

Vitamin D gegen Multiple Sklerose

Ein erhöhter Blutspiegel an Vitamin D reduziert die Krankheitsaktivität und verlangsamt die Progression der multiplen Sklerose (MS), wie sich an Daten von 465 Teilnehmern belegen lässt. Höhere 25 (OH) D-Spiegel gehen einher mit einer geringeren MS-Aktivität und einer langsameren Progression der Krankheit.

„Unter den Patienten mit MS vor allem bei den Patienten, die mit Interferon beta-1b behandelt werden, ist ein niedriger 25 [OH] D-Spiegel früh im Krankheitsverlauf ein starker Risikofaktor für eine langfristige MS-Aktivität und eine rasche Progression“, schrieb Ascherio und seine Kollegen.

Einzelheiten der Studie

MS ist eine häufige Ursache für neurologische Behinderungen. Hinzu kommt, dass ein schlechter Vitamin-D-Status von mehreren früheren Studien in Verbindung gebracht wurde mit einem ungünstigeren Krankheitsverlauf. Vitamin-D-Mangel könnte also ein erhöhtes Risiko für den Verlauf der Erkrankung sein, und es fragt sich nun, ob Vitamin D Nahrungsergänzungen die Symptome von MS lindern helfen können. Die neue Forschung verwendete Daten der BENEFIT Studie (Betaferon/Betaseron in neu entstehender Multiple Sklerose für die Erstbehandlung), in der der Vitamin-D-Status als Serum 25 [OH] D-Spiegel gemessen

wurde und später mit dem Progressionsrisiko der Krankheit bei insgesamt 465 Teilnehmern verknüpft wurde. Die Patienten wurden bis zu fünf Jahre beobachtet und mit der Magnetresonanztomographie untersucht.

Ergebnisse: Eine Erhöhung des 25 [OH] Vitamin-D-Spiegels um 50 nmol/L führte innerhalb der ersten 12 Monate zur einer 57%igen Reduktion des Risikos für die Entwicklung von neuen aktiven Hirnläsionen, zu einem 57 % geringeren Risiko für einen Rückfall, zu einer 25 % niedrigeren jährlichen Zunahme der T2-Läsionen und zu einem 0,41 % niedrigen Jahresverlust an Gehirnvolumen in 12 bis 60 Monaten des Follow-ups.

Multiple Sklerose Patienten sollten daher ihren Vitamin-D-Status kennen und sich die einfache Möglichkeit einer Vitamin D Supplementation zu nutze machen um ihre MS Krankheit positiv auf sichere Weise zu beeinflussen.

Literatur

Alberto Ascherio, Cassandra L. Munger, et al. "Vitamin D as an Early Predictor of Multiple Sclerosis Activity and Progression. *JAMA Neurology* Published online ahead of print, doi: 10.1001/jamaneuro.2013.5993